

# Danke

Von der ersten Ideenfindung bis zum gedruckten Heft verging einige Zeit und es bedurfte viel Durchhaltevermögen und Geduld. Ohne die unzähligen Beteiligten, ihre Ratschläge und ihre Unterstützung, ihre förderliche Kritik, ihr entgegengebrachtes Verständnis und Vertrauen, wäre die Entstehung einer solchen Publikation nicht möglich gewesen.

Zunächst danken wir herzlich allen Interviewpartnern für ihre Zeit und ihre Impulse. Für die Begleitung bei der Entstehung der Inhalte für die fünfte *Neuwerk*-Ausgabe gebührt ein großer Dank vor allem unseren Professoren Veronika Biermann, Matthias Götz, Rainer Schönhammer und unseren Lehrenden Michael Suckow, Michael Fischer und Malte Westphalen. *Angerichtet* wurden die Inhalte durch die gestalterischen Kompetenzen von Michaela Anzer. Ihr verdanken wir das unverwechselbare Erscheinungsbild der *Neuwerk* #5. Für ihren großen Einsatz und ihre Geduld möchten wir uns des Weiteren bei den beiden Lektorinnen Bianca Rexeis und Helene Oswald bedanken, die sich nicht so leicht aus der Ruhe bringen ließen. Besonders bedanken möchten wir uns vor allem bei der Hochschuldruckerei für die Kooperation und der Stelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der *Burg*, durch deren monetäre Unterstützung die Umsetzung dieser Zeitschrift überhaupt erst ermöglicht wurde. Herzlich bedanken wir uns bei unserer Verlegerin Angelika Petruschat für ihr Vertrauen, auch die nächste Ausgabe der *Neuwerk* in ihr Programm des Berliner *form+zweck*-Verlages aufzunehmen.

An abschließender Stelle gebührt ein ausdrücklicher Dank all jenen Kritikern und Ideenspendern, Freunden und Bekannten, Helfern und Ratgebern, die nicht namentlich genannt wurden. Die vielen offenen Ohren und helfenden Hände sowie ihre Verlässlichkeit und ihr Vertrauen machten das Entstehen der fünften *Neuwerk*-Ausgabe möglich.